



mel contemporary

Presseinformation

Wien/Kunst/Gastronomie/Gesellschaft/Unternehmen

Jürgen Schiefers Damenspende

Meinl-Tassen als Jubiläumsgabe für den Kaffeesiederball

(LCG716 – Wien, 1.2.2007) Im Sommer 2006 hatte er bei einer Kunstaktion 8.000 zweisprachige Kärntner-Straßen-Schilder als Sprachmal gegen den unsinnigen Kärntner Ortstafelstreit an internationales Publikum verteilt. Den weiblichen Gästen des 50. Wiener Kaffeesieder-Balls bereitet Jürgen Schiefer jetzt eine unpolitische Freude: Am 9. Februar 2007 werden 3.500 von ihm gestaltete Meinl-Tassen als Damenspende beim – mit von **Dagmar Koller** über Ottakringer-Chefin **Christine Wenkheim** und Wirtschaftskammerin **Brigitte Jank** bis **Nina Hagen** – illustert besetzten Kaffeesieder-Ball zur Begeisterung von **Jeanette Skrbensky-Meinl** präsentiert: Von keinem anderen Künstler der jüngeren Generation wurden in so kurzer Zeit so viele Kunstwerke unter das Volk gebracht als von Jürgen Schiefer, dem bei **Reinhold Sturms** Wiener Galerie mel contemporary vertretenen, in Wien lebenden steirischen Maler und Grafiker. „An sich ist meine Kunst eher komplex und nicht so leicht verständlich“, sagt Jürgen Schiefer. „Ich bin kein Neo-Realist, kein Fotograf, sondern ein forschender Spieler mit Farben und Formen. Umso mehr freut es mich, dass Meinl sich auf Empfehlung von Werbelady **Csilla Szecheny** für meine Entwürfe entschieden hat.“

Bei der exklusiven Damenspende des traditionellen Kaffee-Unternehmens handelt es sich um die von Star-Designer **Matteo Thun** entwickelten roten Fez-Tassen, die mittlerweile Kultstatus erreicht haben. Schiefer hat ihnen eine andere Farbe und eine Untertasse gegeben, bei der er anlässlich des 50. Jubiläums des Balls der Wiener Kaffeesieder die Hotspots der Wiener Innenstadt-Geschichte von Stephansdom bis

Hofburg grafisch auf Basis eines Stadtplans bearbeitet wurden. Die neue Tasse trägt folgerichtig den Titel „Hofburg“. *„Ich wollte weder Thun neu definieren, noch dem Meinl-Mohren seinen Stellenwert rauben. Herausgekommen ist der erste Teil einer Art-Edition, von der ich glaube, das sie sehr stimmig ist und zu meiner Arbeit passt.“* Und zur Umgebung. Denn in der Hofburg finden sich auch bereits mehrere von Schiefers Kärntner Strassen Schildern.

Bildmaterial zum honorarfreien Abdruck bei redaktioneller Verwendung steht online unter <http://backstage.leisurecommunication.at/melart/meinl> zur Verfügung. Weiteres Bild- und Informationsmaterial finden Sie im Pressebereich unserer Website unter <http://www.leisurecommunication.at/presse>.

Rückfragehinweis:

leisure communication group

Wolfgang Lamprecht

Tel.: (+43 664) 856 3002

eMail: lamprecht@leisuregroup.at